

Fortbildungsprogramm 2022|23

für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Liebe ehrenamtliche Hospizbegleiterin! Lieber ehrenamtlicher Hospizbegleiter!



Wir freuen uns, Dir zu Beginn des Bildungsjahres 2022|23 unser Fortbildungsprogramm übermitteln zu können. Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft ist darum bemüht, Euch vielfältigste Bildungsveranstaltungen anzubieten, um für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Hospizbegleitung entsprechend qualifiziert zu sein. Daher kann an allen Angeboten, die nachstehend beschrieben sind, kostenlos teilgenommen werden.

Für andere Veranstaltungen der hospiz.palliativ.akademie oder anderer Bildungsanbieter, steht ein Budget von insgesamt 100 Euro pro Person und Jahr zur Verfügung. Damit Du diesen Betrag in Anspruch nehmen kannst, ist vor Beginn der Veranstaltung ein Fortbildungsantrag bei der Leiterin Ehrenamt zu stellen. Wichtig ist, dass jede/r ehrenamtliche Hospizbegleiter*in pro

Jahr **mindestens zehn Stunden Fortbildung** besucht.

Anmeldung: Die Plätze sind begrenzt! Melde Dich daher rechtzeitig an, spätestens aber 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin mittels Online-Formular unter www.hospiz-tirol.at, per E-Mail an akademie@hospiz-tirol.at oder unter Tel. 05223 43700-33676.

Bei Fernbleiben ohne Abmeldung fällt ein Kostenersatz von 25 Euro pro Person und Veranstaltung an. Wir weisen darauf hin, dass die COVID-19-Schutzmaßnahmen entsprechend der aktuellen Verordnungen einzuhalten sind und es zu Änderungen kommen kann. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben. Informiere Dich aktuell unter **www.hospiz-tirol.at/akademie**.

Wir wünschen bereichernde Bildungsstunden!

Christine Haas-Schranzhofer (Pflegedirektorin), Angelika Heim (Leiterin Ehrenamt)
und Verena Klauzner (Leiterin Akademie)

Einfühlsam kommunizieren – Klartext reden, mit dir selbst und anderen

Referent

Sepp Fennes

Dr., Trainer und Coach für
Persönlichkeitsentwicklung
und Kommunikation

Wie kann menschliche Kommunikation gut gelingen ohne auf verbale Gewalt (Urteile, Schuldzuweisungen, Drohungen, etc.) zurückzugreifen? Wie kann ich meine Gefühle und Bedürfnisse frei artikulieren ohne destruktive Bewertungen zu verwenden? Der amerikanische Therapeut Marshal Rosenberg hat eine Antwort darauf gefunden: Einfühlsame, wertschätzende, gewaltfreie Kommunikation (kurz: GfK)! Bei diesem Workshop lernen die Teilnehmer praxisnah die Grundbegriffe der GfK kennen und erhalten ausgiebig die Möglichkeit die Methode anhand von eigenen Beispielen unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. Die GfK unterstützt uns wirkungsvoll im Ehrenamt, im Beruf wie auch privat bei der Selbstreflexion, beim Kommunizieren der eigenen Gefühle und Bedürfnisse sowie beim einfühlsamen Zuhören.

max. 16
Teilnehmer*innen

Samstag, 15. Oktober 2022
09:00-17:00 Uhr

Hospizhaus Tirol, Akademie
Milser Straße 23, Hall in Tirol

Essen und Trinken am Lebensende

Referent*innen:

Christina Kaneider

Dr., Ärztin der Tiroler
Hospiz-Gemeinschaft

Markus Mader

DGKP

Wenn schwer kranke Menschen langsam aufhören zu essen und zu trinken, ist das für die nahestehenden Personen häufig beängstigend. Die Vorstellung, dass jemand verhungern oder verdursten muss, schürt die Angst. Oft wird die Nahrungsaufnahme am Lebensende durch Schmerzen, Ängste, Schluckstörungen und andere belastende Symptome erschwert. Doch es gibt auch das Gefühl „lebens-satt“ zu sein. Rückzug und „Bei-sich-Sein“ äußern sich dann auch darin, dass nichts mehr aufgenommen wird.

Wie können ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen in solchen Situationen eine Stütze sein? Im Seminar erarbeiten wir Möglichkeiten, Wissen und Sicherheit zu vermitteln, sodass Vertrauen entstehen kann und Unterstützung der Betroffenen möglich wird.

max. 18
Teilnehmer*innen

Donnerstag, 3. Nov. 2022
14:00-17:30 Uhr

Pflegezentrum Gurgltal
Pfarrgasse 10, Imst

Donnerstag, 24. Nov. 2022
14:00-17:30 Uhr

Hospizhaus Tirol, Akademie
Milser Straße 23, Hall in Tirol

Besinnungstag: Selbstfürsorge – (m)ein Boden der trägt

Referentin

Christa Sommerer

Mag., MAS, Krankenhaus-
seelsorgerin und Psycho-
therapeutin in freier Praxis

Unter Selbstfürsorge versteht man einen liebevollen, wertschätzenden, achtsamen und mitfühlenden Umgang mit sich selbst. Selbstfürsorge ist „eine ernsthafte, beharrliche Arbeit an sich selbst“ (Michel Foucault). Wir nehmen uns an diesem Tag Zeit für unsere Selbstfürsorge und stärken damit den Boden, der uns trägt.

max. 18
Teilnehmer*innen

Freitag, 2. Dezember 2022
09:00-17:00 Uhr

Schloss Wohlgemutshaus
Schloßstraße 4, Baumkirchen

„Tue etwas für dich selbst!“

Mentales Training für Hospizbegleitung und Alltag

Referent

Josef Hauser

Dr., Jurist, akademischer
Mentalcoach

Ehrenamtliche Hospizbegleitung ist zweifellos eine anspruchsvolle, aber auch sehr erfüllende Aufgabe. Dabei die eigenen Bedürfnisse nicht zu vernachlässigen ist Voraussetzung, um dieses besondere Ehrenamt über längere Zeit ausüben zu können. Sich gut abgrenzen zu können und die eigene ICH-Zeit nicht aus dem Auge zu verlieren, sind dabei besonders wichtig. Mit einfachen und leicht in den Alltag integrierbaren Mentalübungen kann ich ohne großen Zeitaufwand viel für mich selbst tun. Einzige Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg – regelmäßiges Tun!

Info: Dieser Kurs ist zweitägig und die Inhalte der beiden Termine sind aufeinander aufbauend!

max. 20
Teilnehmer*innen

Samstag, 21. Januar 2023,
09:00-17:00 Uhr und Freitag, 10.
Februar 2023, 13:00-17:00 Uhr

Schloss Wohlgemutshaus
Schloßstraße 4,
Baumkirchen

Teamleiter*innen Fortbildung: Wie weit bin ich als Teamleiter*in auch Supervisor*in?

Teamleitungen übernehmen viele verschiedene Aufgaben und Verantwortungsbereiche und sind eine wesentliche Stütze in der ehrenamtlichen Arbeit der THG. Das Schaffen einer guten Atmosphäre für eine gelungene Teamkultur und Teamentwicklung ist genauso Teil der Leitungsaufgaben wie die persönliche Unterstützung der ehrenamtlichen Teammitglieder. Sowohl die Teamdynamik, als auch Erlebnisse und Erfahrungen von einzelnen Teammitgliedern in der Hospizarbeit, können zu Herausforderungen für Leitende werden.

So stellt sich immer wieder die Frage, wie weit die Verantwortung in Bezug auf die Begleitung der ehrenamtlichen Teammitglieder geht und wo es möglicherweise auch Grenzen diesbezüglich gibt.

In diesem Seminar soll Raum geschaffen werden, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Leitungsaufgaben zu definieren, rollen-definierte und persönliche Grenzen in Bezug auf Begleitungsaufgaben wahrzunehmen und die eigene Rolle als Leitung mit all ihren Spielräumen und Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren. Durch den gemeinsamen Austausch wird der eigene Blick erweitert, neue Impulse führen möglicherweise zu neuen Wegen oder auch Zielsetzungen, die Leitungen in ihrer Aufgabe unterstützen können.

Referentin

Claudia Schwaizer

Mag., Psychotherapeutin,
Supervisorin, Coaching,
Erwachsenenbildung

Freitag, 17. Februar 2023
09:00-17:00 Uhr

Hospizhaus Tirol, Akademie
Milser Straße 23, Hall in Tirol

max. 30
Teilnehmer*innen

Abschied, Tod und Trauer im System Familie – warum Kinder- Jugend- und Erwachsenenetrauer sich nicht trennen lassen

Das Seminar soll die Begleitung betroffener Kinder, Jugendlicher und deren Familien im ehrenamtlichen Kontext ermöglichen sowie hilfreiche Methoden, Rituale und kreatives Gestalten im Umgang und zur ressourcen-, lösungs- und bedürfnisorientierten Unterstützung vermitteln. Darüber hinaus werden die Teilnehmer über aktuelle Literatur, Filme, Internetseite und Kontaktstellen informiert. Nach dem Seminar erhalten die Teilnehmer ein Handout und einen „Materialkoffer“ für die praktische Arbeit. Die Seminarinhalte werden in ganzheitlichen Lernkonzepten und einer systemischen, ressourcen-orientierten Sichtweise dargestellt. Praxisorientiert werden theoretisches aktuelles Grundwissen zu Trauermodellen, Verlust- und Trauerprozessen, Trauerreaktionen bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien, sowie Methoden der Kommunikation in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Referentin

Stefanie Witt-Loers

Heilpraktikerin für Psycho-
therapie, Trauerfachbera-
terin (Kinder, Jugendliche,
Familien, Erwachsene, BVT),
Sterbebegleiterin,
Fachautorin und Dozentin

Hinweis: An den beiden vorhergehenden Tagen finden im Hospizhaus Veranstaltungen zum ähnlichen Thema statt! Mehr Informationen unter: www.hospiz-tirol.at

Samstag, 25. März 2023
09:00-17:00 Uhr

Hospizhaus Tirol, Akademie
Milser Straße 23, Hall in Tirol

max. 20
Teilnehmer*innen

Trauerbegleitung KONKRET

Referentinnen

Maria Strelti-Wolf

Mag., Erziehungswissenschaftlerin, in der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Trauerbegleitung

Andrea Knoflach-Gabis

Dr., MAS, MSc, Ärztliche Direktorin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Immer nur reden?

Wie oft fehlen uns in schwierigen Situationen die richtigen Worte? Dabei ist Sprache nur eine Form von Kommunikation. Allzu oft vergessen wir in unserer ‚kopfdominierten‘ Welt, dass es noch ganz andere Möglichkeiten gibt, sich auszudrücken und zu begegnen. Neben Gesprächsübungen mit und ohne Worte geht es vor allem auch darum, sinnlichere Formen in der Trauerbegleitung kennenzulernen und auszuprobieren.

max. 18
Teilnehmer*innen

Freitag, 31. März 2023
09:00-17:00 Uhr

Hospizhaus Tirol, Akademie
Milser Straße 23, Hall in Tirol

Fortbildungstag für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen:

„Ich will so nicht mehr leben“ – Umgang mit dem Sterbewunsch“

Hinweis:

Das Detailprogramm wird im März 2023 zugeschickt.

Erst danach sind Anmeldungen möglich!

„Es hat keinen Sinn, ich möchte sterben!“ Mit diesem oder ähnlich formulierten Sterbewünschen werden nicht nur Mitarbeitende in Gesundheitsberufen konfrontiert, sondern auch Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen. Um eine bestmögliche Begleitung in dieser herausfordernden Situation anzubieten, braucht es Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem geäußerten Sterbewunsch.

An diesem Weiterbildungstag wollen wir uns damit beschäftigen, wie eine gelungene Begleitung aussehen kann. Wie gehen wir mit der eigenen Betroffenheit um und was können wir angesichts des neuen Sterbeverfügungsgesetzes konkret tun? Gemeinsam suchen wir nach Perspektiven und Möglichkeiten für die Betroffenen und stellen uns unseren eigenen Herausforderungen und Haltungen.

max. 120
Teilnehmer*innen

Samstag, 3. Juni 2023
09:00-17:00 Uhr

Haus der Begegnung
Rennweg 12, Innsbruck

Auf Pilgerwegen unterwegs: Von Matrei am Brenner nach Maria Waldrast

Begleiter*innen

Angelika Heim

Mag., Leiterin Ehrenamt der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Christian Sint

Mag., Seelsorger der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

„Die Seele geht zu Fuß.“ (Pilgerweisheit)

Gemeinsam gehen wir über Obfeldes und den Quellenweg nach Maria Waldrast. Dort feiern wir um ca. 13:00 Uhr eine Andacht in der Wallfahrtskirche. Im Anschluss werden wir im Gasthof Maria Waldrast zu Mittag essen.

Über den Schöpfungsweg, vorbei an der Ochsenalm gehen wir über Mützens wieder nach Matrei zum Bahnhof, wo wir um ca. 17:30 Uhr eintreffen werden. Von dort fährt im Halbstundentrakt ein Zug nach Innsbruck.

Anmeldungen sind bis 3. Juni 2023 erbeten.
Das Detailprogramm wird Anfang Mai 2023 zugesandt.

Angelika und Christian freuen sich auf euer Mitpilgern!

Samstag, 17. Juni 2023



Impressum:

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol,
Tel.: 05223 43700-33676, akademie@hospiz-tirol.at, www.hospiz-tirol.at, Foto: Bruno Moriggl